

➔ 6 Pferde Horses



At least thirteen horses and a billy goat can be observed at one of the most beautiful workplaces in the world with a view of the Zinken, Dachstein, and Sarstein mountains. Here, the farmer and experienced equestrienne Evi Schartner gives riding lessons and teaches interns how to handle horses. These are very special animals in terms of their sensitivity and sense of hearing. Horses perceive sounds much earlier than we do and don't just hear with their ears, but with their whole body. The horse's sense of hearing is constantly active. Horses are able to localize sounds and noises very precisely. They can rotate their ears almost 180 degrees using many ear muscles and perceive sounds with a frequency of 33 kHz or higher. This is more than half an octave higher than our upper hearing threshold. Horses react nervously or shyly to anything that makes it difficult to perceive and locate sounds. This includes, for example, wind. Tomsy the billy goat is a permanent member of the herd. He doesn't just think of himself as a horse, he sees himself as a leader. The horses allow him his quirks and play along. Thanks to Nadja Zeh, Lilli Jetztl, and Evi Schartner (interview partners)

Do you know other peculiarities of horses or goats? Do you have any special experiences that you would like to share with us?

➔ 7 Mühle Mill

Die namensgebende Mühle gehört zum Mühlberggut. Da sich der Bauernhof auf einem Hügel befindet, ist der Vulgo-Name Mühlberg entstanden. Früher wurde hier trock danner Humusschicht vor allem Roggen angebaut. In der Mühle wurde er durch die Kraft des Mühlbachs zu Mehl vermahlen und daraus Brot gebacken. Vor einigen Jahren wurde die Mühle durch den Verein „Initiative Natur erleben in Altaussee“ generalisiert. In den Sommermonaten findet ein Schaumahlen statt, mit der Möglichkeit, eigenes Brot zu backen. Aus dem Klang- und Geräuschmaterial, sowohl des Mühlbachs als auch der Mechanik des Wasserrads, ist diese Klangstation



entstanden. Wie ein pochendes Herz läuft das Rad nach dem Lauf des Wassers und ist mit ihm in ständiger Zwiesprache. Kennen Sie weitere interessante Klänge oder Geräusche von Mühlen? Haben Sie besondere Erinnerungen oder kennen Sie Begebenheiten dazu?

The Mühlberg mill belongs to the Mühlberggut estate. Since the farm is located on a hill, the local name Mühlberg came about. Despite the thin layer of humus, rye used to be the main crop grown here. It was ground into flour by the power of the mill stream and bread was baked from it. A few years ago, the mill was completely renovated by the association "Initiative Natur erleben in Altaussee." In the summer months, milling demonstrations take place and visitors have the opportunity to bake their own bread. This sound station was created from the sound and noise material of both the mill stream and the mechanics of the water wheel. Like a beating heart, the wheel follows the course of the water and is in constant dialogue with it.

Do you know other interesting sounds or noises of mills? Do you have special memories, or do you know any stories or incidents?

8 WindWasserWald WindWaterWoods

Bei dieser Station bietet sich die analoge Umgebung ganz ohne QR-Code und Smartphone zum Hören an. Bleiben Sie stehen, setzen Sie sich auf einen Baumstumpf oder legen Sie sich bequem auf den weichen Waldboden und lauschen Sie. In der Natur gibt es immer etwas zu hören: sei es der Wind, der den Wald zum Rauschen bringt, die Rufe der Vögel, der Regen oder das Summen der Insekten. Auch die Geräusche des Menschen wie Verkehr oder andere Maschinen drücken einer sogenannten Klanglandschaft ihren besonderen akustischen Stempel auf. Was passiert, wenn man einfach sitzt oder stehen bleibt und hört? Nehmen Sie sich Zeit dafür. Wenn Sie wollen, notieren Sie Ihre Hörfahrungen in das kleine Buch in der Plexiglasbox. Vielleicht stören Sie auch manche Geräusche und Sie wünschen sich andere. Nehmen Sie sich die Freiheit und entwerfen Sie Ihre ideale Klanglandschaft! Sie können genau hier eine Aufnahme machen – oder vielleicht haben Sie andere interessante Aufnahmen oder Assoziationen zu diesem Thema.

At this station, the analogue environment lends itself to listening without a QR code or smartphone. Stop, sit on a tree stump, or lie comfortably on the soft forest floor and listen. There is always something to hear in nature: be it the wind that makes the forest rustle, the calls of birds, the rain, or the buzzing of insects. Human noises, such as traffic or other machines, also put their special acoustic stamp on a so-called soundscape. What happens if you just sit or stand still and listen? Take your time. If you want, write down your listening experiences in the small book in the Plexiglas box. Perhaps some noises bother you and you wish for others. Feel free to design your ideal soundscape!

You can take a recording right here – or maybe you have other interesting records of or associations with this subject.



➔ 9 Identität Identity

Das Ausseerland zeichnet sich im Besonderen durch Brauchtum und Tradition aus, die Teil seiner lebendigen Kultur sind. Konrad Mautner und Hans Gielge haben hier zum Aufspüren, Aufzeichnen und Fortsetzen der Volksmusik beigetragen. Diese wird längst in einer lebendigen Auseinandersetzung fortgeschrieben und mit neuen Einflüssen durchmischt. Die Klangkünstlerin verwendet hier unter anderem das Volksinstrument Zither, spielt es aber mit einer zeitgenössischen Technik wie ein Streichinstrument. Stimmliche Rufe mischen sich dazu, die an „Almschreie“ erinnern, welche früher zur Verständigung über weite Distanzen dienten. Dank an Isabelle Duthoit [Singsstimme], Hans Fuchs und Monika Werner (Interviewpartner*innen).

Haben Sie besondere musikalische oder sprachliche Aufnahmen, die das Brauchtum im Ausseerland betreffen? Gibt es bestimmte Klänge, die Ihrer Meinung nach der Gegend eine bestimmte akustische Identität verleihen?

The Ausseerland region is particularly characterized by customs and traditions that are part of its lively culture. Konrad Mautner and Hans Gielge contributed to searching out, recording, and continuing this folk music tradition. This has long since been updated in lively musical dialogues and mixed with new influences. The sound artist uses, among other things, the zither, a folk instrument, but plays it with a contemporary technique like a stringed instrument. Vocal calls, reminiscent of "alpine cries" formerly used to communicate over long distances, are mixed in. Thanks to Isabelle Duthoit (singing voice), Hans Fuchs and Monika Werner (interview partners).

Do you have special musical or voice recordings that relate to customs in the Ausseerland region? Are there certain sounds that you feel give the area a specific acoustic identity?

➔ 10 Landschaft Landscape

Die Bauern und Bäuerinnen sind die Pfleger*innen, Erhalter*innen und Gestalter*innen der Landschaft. Seit Jahrhunderten machen sie Gebiete urbar, legen Wiesen, Äcker und Gärten an, treiben ihr Vieh auf die Almen. Das Ausseerland ist aufgrund seiner Kleinteiligkeit stark durch Kleinbauern geprägt, die seit geraumer Zeit stark gefährdet sind. Obwohl oder gerade weil wir in einer Wohlstandsgesellschaft leben, verschwinden diese Höfe sukzessive. Franz Steinegger, selbst Bauer und Bürgermeister in Grundsee, hat einen Landschaftspflegefonds eingerichtet, der sich für ein Grundeinkommen von Landwirt*innen einsetzt. Um die Landschaft weiträumig zu schützen, gibt es das Vorhaben, einen Biosphärenpark im Raum Dachstein-Salzammergut-Totes Gebirge einzurichten. Dank an Franz Steinegger und Diether Ribitsch (Interviewpartner)



Kennen Sie besondere Klänge oder Geräusche, welche die Landwirtschaft in dieser Gegend prägen? Möchten Sie sich zum Gesagten äußern?

The farmers are the caretakers, preservers, and designers of the landscape. For centuries they have been cultivating areas, laying out meadows, fields, and gardens, driving their cattle up to the alpine pastures. Due to its fragmented nature, the Ausseerland region is strongly characterized by small farmers, who have been endangered for some time. Although or precisely because we live in an affluent society, these farms are gradually disappearing. Franz Steinegger, himself a farmer and mayor in Grundsee, has set up a landscape maintenance fund that is committed to providing a basic income for farmers. In order to protect the natural landscape on a large scale, there is a plan to set up a biosphere park in the Dachstein-Salzammergut-Totes Gebirge region. Thanks to Franz Steinegger and Diether Ribitsch (interview partners).

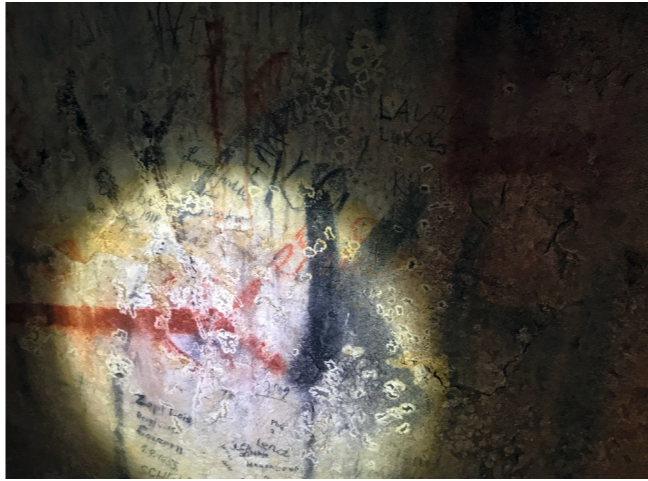
Do you know any special sounds or noises that characterize agriculture in this area? Would you like to comment on what was said?

➔ 11 Vergangenheit Past

Die Bedeutung des Ausseerlands im Zweiten Weltkrieg ist vielschichtig. Unter anderem wurden zahlreiche Sommervillen berühmter jüdischer Persönlichkeiten von den Nazis enteignet. Hochrangige NSDAP-Angehörige quartierten sich ein und übten hier ihren Dienst aus. Die Widerstands- und Partisanenbewegung nützte die schwer zugängliche Berglandschaft, um sich zu verstecken. In dieser Station werden Fragmente einer Niederschrift des Altaussee Deserters und Widerstandskämpfers Karl Lackner verwendet. Er wurde verraten und ins KZ Mautner deportiert. Nur dank seines Einfallsreichtums konnte er überleben: Lackner vertauschte unter anderem seine Anstaltsnummer und versteckte sich in einem leeren Heringsfass. Immer wieder ringt man um Worte, wenn es um die Gräueltaten der Nazis geht. Vieles konnte oder durfte lange nicht ausgesprochen werden, manches wurde und wird immer noch verschwiegen. Das Unsagbare hat viele Gesichter. Karl Lackner wird hier eine Stimme verliehen, die aber immer wieder ins Stocken gerät. Sie wird manchmal in Partikel zerstäubt und dadurch mehrdeutig beziehungsweise nur mehr klanglich wahrnehmbar. Dank an Christoph Auerböck und Edith Friedl, die mir den Text von Karl Lackner zukommen ließen.

Möchten Sie zu diesem Thema akustisch etwas beitragen? Kennen Sie dazu Begebenheiten oder Erinnerungen, denen man eine Stimme verleihen sollte? Eventuell sind es auch Lieder oder andere Musikstücke, die Sie mit dieser Zeit in Verbindung bringen und uns mitteilen wollen?

The significance of the Ausseerland region in the Second World War is complex. Among other things, numerous summer villas



belonging to famous Jewish personalities were expropriated by the Nazis. High-ranking members of the NSDAP set up their living quarters and performed their duties here. The resistance and partisan movements used the mountain landscape, which was difficult to access, to hide. At this station, fragments of a transcript by the deserter and resistance fighter Karl Lackner from Altaussee are used. He was betrayed and deported to the Mauthausen concentration camp. Thanks solely to his ingenuity, he was able to survive: Lackner switched his prison number and hid in an empty herring barrel. One repeatedly struggles for words when it comes to the atrocities of the Nazis. Much could or was not allowed to be said for a long time. Some things were and still are kept secret. The unspeakable has many faces. Karl Lackner is given a voice here, but it always falters. Sometimes it is broken up into particles and thus ambiguously or only tonally perceptible. Thanks to Christoph Auerböck and Edith Friedl for sending Karl Lackner's text my way.

Would you like to contribute something acoustically to this topic? Do you know of incidents or memories that should be given a voice? Maybe there are also songs or other pieces of music that you associate with this time and want to share with us?

➔ 12 Kühe Cows

Kühe gestalten den Landschaftsraum im Ausseerland stark mit. Sie werden im Sommer auf die Almen getrieben, grasen sie ab, düngen sie und wirken damit einer Bewaldung entgegen. Eine Massentierhaltung lässt die kleinteilige bergige Landschaft nicht zu. Jeder Hof hat bestimmte Almrechte, die meistens schon vor Jahrhunderten ausgehandelt wurden. Eine große Herde ist aus Tieren von mehreren Höfen zusammengesetzt und wird auch gemeinschaftlich gehütet. Vorwiegend wird sogenannte Mutterkuhhaltung betrieben, die auf Fleischproduktion



oder Zucht ausgerichtet ist. Das vielstimmige und mikrotonale Geräusche der Herde auf der Loseralm ist die klangliche Basis für die Komposition zu dieser Station.

Kennen Sie besondere Klänge oder Geräusche, die mit Kühen in Verbindung stehen? Möchten Sie ein Statement zum Thema Tierhaltung, Fleisch- und Milchproduktion abgeben?

Cows play a major role in shaping the landscape in the Ausseerland region. In the summer they are driven up to the alpine pastures, graze them, fertilize them, and thus counteract forest cover. The small-scale mountainous landscape does not allow factory farming. Each farm has certain grazing rights, most of which were negotiated centuries ago. A large herd is made up of animals from several farms and is also tended to collectively. So-called suckler cow husbandry, geared towards meat production or breeding, is mainly practiced. The polyphonic and microtonal ringing sounds of the herd on the Loser mountain pasture provide the tonal basis for the composition of this station.

Do you know any particular sounds or noises associated with cows? Would you like to make a statement on the subject of animal husbandry, meat, and milk production?

➔ 13 See Lake

Der Altaussee See hat besondere Merkmale: Gespeist aus Karstquellen am Seegrund bietet er vor allem Fischen, Wasservögeln und zahlreichen Pflanzen Lebensraum. Sein gänzlich unverbauter Zugang lässt Naturbeobachtungen zu jeder Witterung und Zeit zu. Himmel, Wolken und die umgebenden Berge und Wälder spiegeln sich im See in immer neuen Variationen. Auch akustisch gibt es einiges zu entdecken: vom zarten Glucksen auf der Seewiese bis hin zum schnellen Geplätscher des Abflusses der Altaussee Traun oder dem Rauschen der „Liaga“ weiß das Wasser viel zu erzählen. Meine Interviewpartner*innen Christa Radler, Hans Fuchs und der Plättenbauer Felix Suchanek berichten unter anderem wie früher Salz über den Wasserweg bis ans Schwarze Meer transportiert wurde.

Kennen Sie weitere besondere akustische Eigenheiten, die mit dem See in Verbindung stehen? Wollen Sie Beobachtungen oder Erinnerungen zum See mitteilen?

Diese Station ist die vorletzte auf dem Rundweg. Sie können wieder zurück in Richtung Spielplatz und öffentlicher WC-Anlage gehen. Dort befindet sich die Station 14, auf der Sie auch den QR-Code zum Upload Ihrer Audiobeiträge finden.

Lake Altaussee has special features: Fed by karst springs on the lakebed, it provides a habitat especially for fish, waterfowl, and numerous plants. Its completely unobstructed access allows nature observations in any weather and at any time. Sky, clouds, and the surrounding mountains and forests are reflected in the lake in ever-new variations. There



is also a lot to discover acoustically: from the gentle gurgling on the meadow near the lake to the rapid splashing of the Altaussee Traun River outlet or the rustling of the "Liaga" waterfall, the water has a lot to tell.

My interview partners Christa Radler, Hans Fuchs und Felix Suchanek, who builds wooden flat-bottom boats known as "Plätten", tell us, among other things, how salt used to be transported by water to the Black Sea.

Do you know of any other special acoustic characteristics associated with the lake? Do you want to share observations or memories about the lake?

This station is the penultimate on the circular route. You can go back towards the playground and the public toilet facility. Station 14 is located there, where you will also find the QR code for uploading your audio contributions.

➔ 14 Offener Raum Open Space

Werden Sie Teil des Projekts Ökophonie!

Nehmen Sie einen relevanten Klang bzw. ein Geräusch oder eine sprachliche Aufnahme zu einem oder mehreren Themen der Stationen mit dem Smartphone oder einem anderen Audiogerät auf.

Der QR-Code unten führt Sie auf die Webseite, wo Sie die Audiobeiträge hochladen können. Oder senden Sie diese per E-Mail bis Ende 2023 an folgende Adresse: oeophonie@kioer.at

Die Audiobeiträge werden von Katharina Klement ausgewählt, laufend hochgeladen und können über den obenstehenden QR-Code abgerufen werden. Nach Projektende (Jahresende 2023) sind diese zusätzlich auf der Webseite www.kioer.at zu hören.

Become part of the Ecophonny project!

Record a relevant sound, noise, or spoken message on one or more of the station's topics with your smartphone or other audio device.

The QR code at the bottom takes you to the website where you can upload the audio contributions. Or you can e-mail them by the end of 2023 to the following address: oeophonie@kioer.at

The audio contributions are selected by Katharina Klement, uploaded continuously and can be accessed via the QR code above. After the project is finished (end of 2023), these can also be heard on the website www.kioer.at.

Laden Sie Ihre Audiobeiträge über den QR-Code hoch. Upload your audio contributions via the QR code.



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM STEIERMARK

Katharina Klement

Ökophonie – jede Stimme zählt Ecophonny – every voice counts

Eine akustische Bodenuntersuchung
An acoustic soil survey

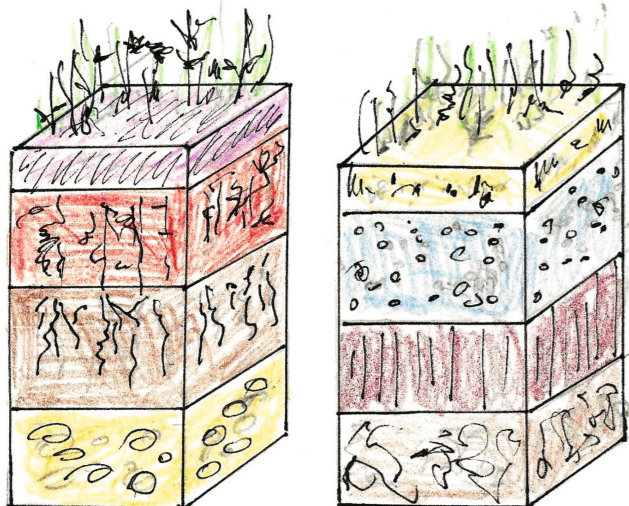
Mai-Dezember May-December 2023
Altaussee

offene
felder

Kunst und Landwirtschaft

Ein Projekt von A project by Katharina Klement,
www.katharinaklement.com,
im Rahmen von as part of OFFENE FELDER – Kunst und
Landwirtschaft OPEN FIELDS – Art and Agriculture

Kontakt und Information Contact and information:
Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark
Marienplatz 1/1, 8020 Graz
T +43 664 8017 9265
kioer@museum-joanneum.at
www.kioer.at



Bodenhorizonte
Soil horizons

Klanghorizonte
Sound horizons

OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft

Reflexionen über die sensible und vielfältige Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur gibt es seit der Urgeschichte in Form von Kunst. Das Projekt **OFFENE FELDER** fokussiert auf lokaler Ebene wesentliche Aspekte, nämlich jene der Landwirtschaft in unmittelbarer Begegnung mit Kunst. Diesem Zusammentreffen zweier scheinbarer Gegensätze soll auf Augenhöhe und in kritischer Auseinandersetzung Raum und Zeit in respektvollem Umfeld gegeben werden.

Das Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark lud Anfang des Jahres 2022 Landwirtinnen und Landwirte sämtlicher Bereiche, vom Bergbauern bis zum Weinbauern, dazu ein, ihr Interesse an einem Kunstprojekt auf ihren Höfen zu bekunden. Zu Frühlingsbeginn folgte der offene internationale Wettbewerb für Künstlerinnen und Künstler. Die 12 ausgewählten Projekte umfassen Filme und Videos, Installationen, Performances und Aktionen sowie musikalische Kompositionen, Skulpturen und ein Land-Art-Projekt.

Die österreichische Komponistin Katharina Klement hat ab August 2022 mehrere Wochen am Mühlberg Hof von Eva Schartner verbracht und sich intensiv mit der Landwirtschaft in der Region und den damit verbundenen Klangphänomenen beschäftigt. Ergebnis dieser Auseinandersetzung ist der Klangwanderweg **Ökophonie – jede Stimme zählt. Eine akustische Bodenuntersuchung**. Mit insgesamt 14 Stationen macht er den Hof in Altaussee sowie die ihn umgebende Landschaft für alle hör- und erlebbar. Die Themen reichen von der akustischen Beschäftigung mit dem wohl bekanntesten Berg der Region, dem Loser, über das Verhalten der Bienen bis hin zur Geschichte der Namensgebung des Mühlberg Hofes und der Erfahrung von Naturgewalten wie Wind und Wasser.

Besucher*innen der Stationen können auch selbst aktiv werden und mit eigenen Aufnahmen das Projekt erweitern. Gesucht werden Klänge, Töne, Geräusche oder sprachliche Mitteilungen, die die Klanglandschaft der Region Altaussee prägen. Der Klangwanderweg wird bis zum Jahresende 2023 zu erleben sein.

Gesamtdauer zu Fuß: ca. 2 Stunden (auch für interessierte Kinder geeignet), festes Schuhwerk wird empfohlen. Smartphone ist Voraussetzung, Kopfhörer empfohlen. Entlehnungsmöglichkeit: Tourismusinformation im Kur- und Amtshaus, Fischerndorf 61, Mo-Fr 8-12, 14-17 Uhr, Sa 8-12 Uhr sowie am Mühlberg Hof, Fischerndorf 28.

Wegführung: Selbstverständlich können Sie auch einzelne Stationen in freier Abfolge besuchen.

OPEN FIELDS – Art and Agriculture

Artistic reflections on the sensitive and diverse interaction between humans and nature have existed since prehistory. The **OPEN FIELDS** project focuses on essential aspects at the local level, namely those of agriculture in direct contact with art. This meeting of two apparent opposites is to be given space and time in a respectful setting on equal terms and in critical examination.

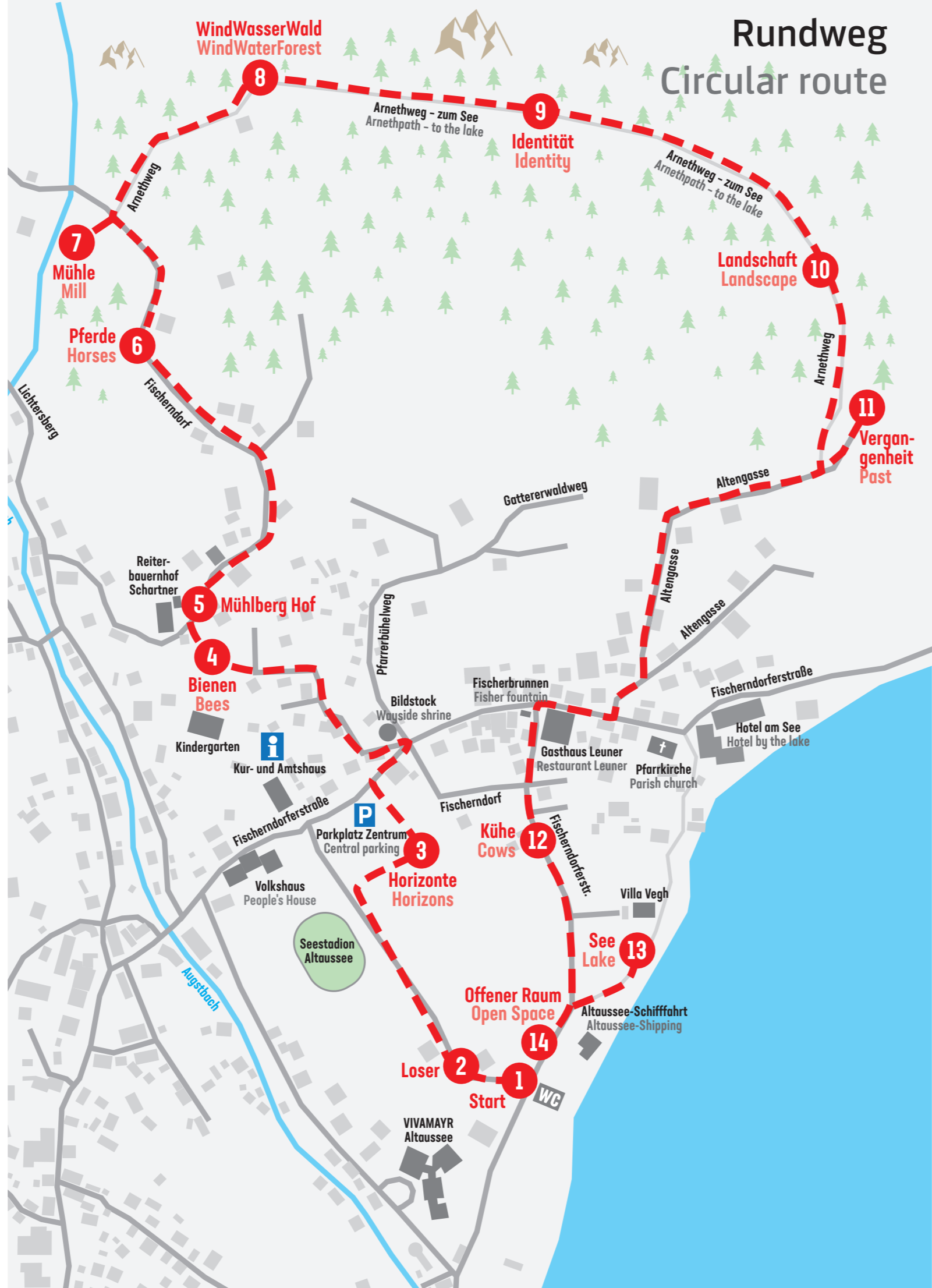
At the beginning of 2022, the Institute for Art in Public Space Styria invited farmers from all agrarian realms, from mountain farmers to winegrowers, to express their interest in an art project on their farms. The open international competition for artists followed at the beginning of spring. The twelve selected projects include films and videos, installations, performances and actions, as well as musical compositions, sculptures, and a Land Art project.

The Austrian composer Katharina Klement spent several weeks at Eva Schartner's Mühlberg Hof starting in August 2022, intensively studying agriculture in the region and the associated sound phenomena. The result of this exploration is the sound trail *Ecophony – every voice counts. An acoustic soil survey*. With a total of fourteen stations, it makes the farm in Altaussee as well as the surrounding landscape audible and tangible for everyone. The topics range from an acoustic exploration of the region's probably most famous mountain, the Loser, to the behavior of bees, the history of the naming of the Mühlberg Hof and the experience of natural forces such as wind and water.

Visitors to the stations can also become active themselves and expand the project with their own recordings. We are looking for sounds, tones, noises, or spoken messages that characterize the soundscape of the Altaussee region. The sound trail can be experienced until the end of 2023.

Total time on foot: approx. 2 hours (also suitable for interested children), sturdy shoes are recommended. A smartphone is required. Headphones recommended. Loan option: Tourist information office in the Kur- und Amtshaus, Fischerndorf 61, Mon-Fri, 8 a.m.-12 p.m., 2-5 p.m., Sat, 8 a.m.-12 p.m., and at Mühlberg Hof, Fischerndorf 28.

Route directions: You can of course also visit individual stations in any order.



1 Start Start

Was macht den Klang, die gesamte Klang- und Geräuschvielfalt einer Hofgemeinschaft, eines „oikos“ (griechisch für Haus- und Wirtschaftsgemeinschaft) aus? So wie es Profilschnitte durch einen Bodenkörper gibt, der die verschiedenen Bodenhorizonte zeigt, wird in dieser Arbeit ein Bauernhof und dessen Umgebung akustisch untersucht und in dessen Klanghorizonte eingedrungen. In einem Klangweg mit insgesamt 14 Stationen wird das Kaleidoskop von gegenwärtigen Klängen, Geräuschen, Gesprächen und Lauten, die zu einer Land(wirt)schaft gehören, hörbar gemacht.

Werden Sie Teil des Projekts!

Nehmen Sie Känge, Geräusche oder Sprachbeiträge auf, laden Sie diese auf der letzten Station (14) hoch oder senden Sie uns diese per E-Mail an oeckophonie@kioer.at. Ausgewählte Audiobeiträge werden auf dieser letzten Station hörbar. Wir freuen uns darauf.

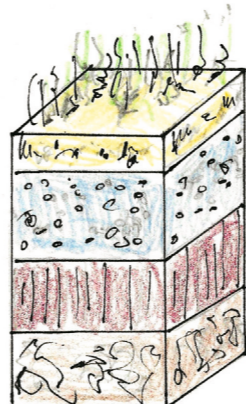
What constitutes the sound, the entire variety of sounds and noises of a farm community, an "oikos" (Greek for household and economic entity)? Just as there are profile sections through a body of soil that show the different soil horizons, a farmstead, and its surroundings are acoustically examined in this work and their sound horizons are permeated. On a sound trail with a total of 14 stations, the kaleidoscope of current sounds, noises, conversations, and tones that belong to a farm community is made audible.

Become part of the project!

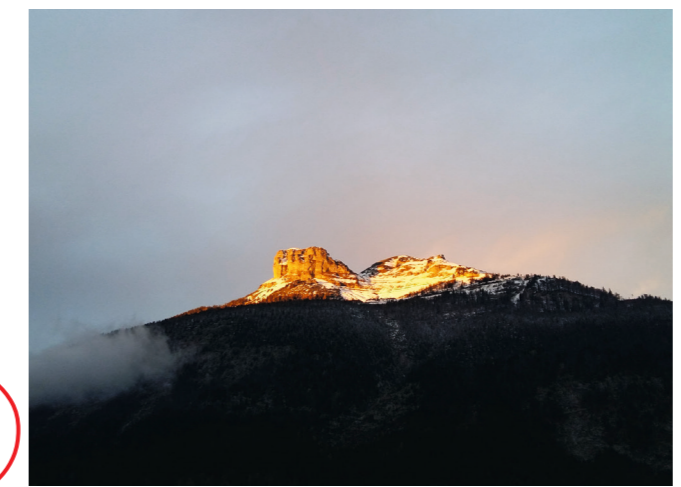
Record sounds, noises, or voice contributions, upload them to the last station (14) or e-mail them to oeckophonie@kioer.at. Selected audio contributions can be heard at this last station. We are looking forward to receiving them.



Bodenhorizonte
Soil horizons



Klanghorizonte
Sound horizons



2 Loser

Loser – so heißt der Hausberg und das Wahrzeichen von Altaussee – bedeutet in der Jägersprache „Lauscher“. Wie ein großes Ohr thront er über dem Ort, verbirgt sich bei Schlechtwetter und hat in seinem Inneren wie Äußeren klanglich einiges zu bieten. Ein riesiges Höhlensystem durchzieht das Innere des Bergs, woraus Tropfen als Klangmaterial für diese Komposition entnommen sind. Das Äußere ist besser bekannt: der Wind, Kuhglocken im Sommer, verschiedenste Tierlaute und nicht zuletzt der Mensch drücken dem Berg ihren akustischen Stempel auf. Man kann das Naturschutzgebiet Loser über die Panoramastraße oder zu Fuß erreichen. An einem geplanten Gondelprojekt scheiden sich die Geister. Lassen Sie sich auf eine klangliche Reise in eine der Höhlen ein! Am Ende führt diese wieder ins Freie auf eine Wiese mit zirpenden Feldgrillen.

Kennen Sie besondere klangliche Phänomene, die dem Loser zuzuordnen sind? Haben Sie Aufnahmen davon? Möchten Sie etwas zum Loser sagen, oder kennen Sie dazu eine besondere Geschichte?

Loser – that's the name of the local mountain and landmark of Altaussee – means "Lauscher" (ear) in hunters' jargon. It towers over the town like a big ear, hides in bad weather, and has a lot to offer in terms of sound, both internally, as well as externally. A huge cave system runs through the mountain's interior, from which drops have been taken as the sound material for this composition. The exterior is better known: the wind, cowbells in the summer, all kinds of animal noises and, last but not least, people leave their acoustic mark on the mountain. You can reach the Loser nature reserve via the panoramic road or on foot. Opinions on planned cable car project differ widely. Embark on a sonic journey into one of the caves! At the end, this leads back outside to a meadow with chirping field crickets.

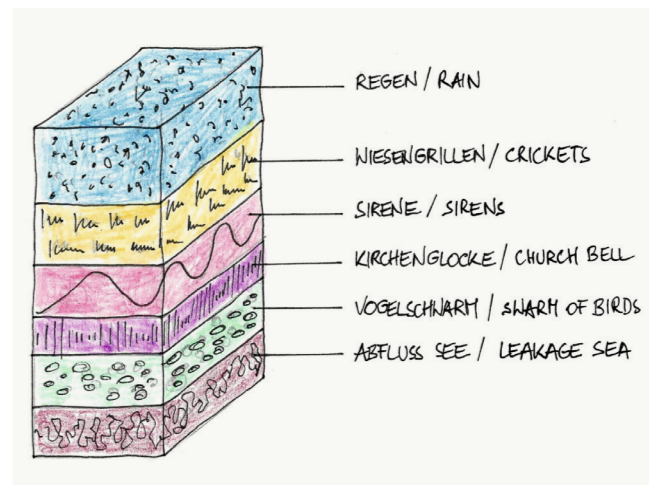
Do you know any particular sound phenomena that can be attributed to Loser Mountain? Do you have any recordings of it? Would you like to say something about Loser Mountain or do you know a special story about it?

3 Horizonte Horizons

Das Ausseerland zeichnet sich geologisch durch verschiedene Schichtungen aus, die im Lauf von Jahrmillionen verfestigt und gefaltet wurden. Kalk, Dolomit, Marmor und Salz bilden sogenannte Bodenhorizonte. In dieser Station überlagern sich sechs in Altaussee aufgenommene Klänge und bilden in Analogie dazu „Klanghorizonte“.

Kennen Sie weitere typische Geräusche oder Klänge, die Ihrer Meinung nach die Klanglandschaft hier prägen?

The Ausseerland region is geologically characterized by various stratifications that have been consolidated and



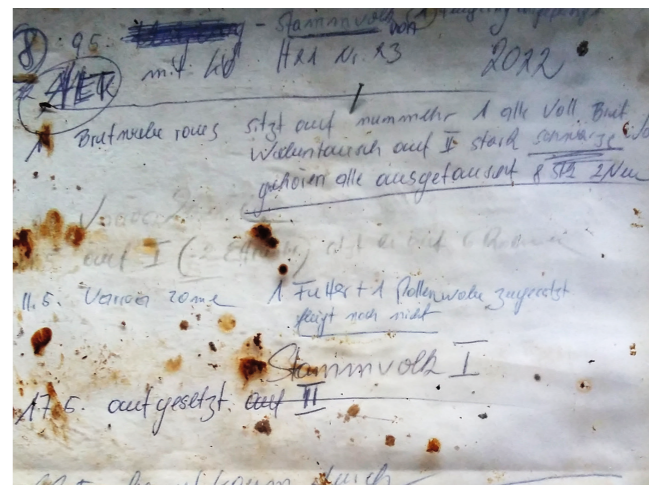
4 Bienen Bees

Bienen (be-)stimmen das Leben der Pflanzen – und damit auch unseres durch ihr unermüdetes Sammeln von Nektar und Blütenpollen. Drei verschiedene Aufnahmen von Bienenvölkern und ein Interview des Altausseer Imkers Franz Hütter bilden die Grundlage für diese Klangstation. Die unterschiedlichen Tonhöhen des Summens wurden herausgelöst und dadurch betont. Wird unser Gemüt vielleicht unbewusst auch von Bienenentonskalen gestimmt? Lassen Sie sich mitten in die Klänge der Bienenschwärme entführen und hören Sie, was der Imker zu erzählen weiß.

Haben Sie besondere akustische Aufnahmen von Bienen? Haben Sie ein besonderes Wissen, eine Erfahrung oder ein Erlebnis mit Bienen, das Sie uns mitteilen wollen?

Bees determine the life of plants – and our lives, too – through their tireless collecting of nectar and pollen. Three different recordings of bee colonies and an interview with the Altaussee beekeeper Franz Hütter form the basis for this sound station. The different pitches of the humming were extracted and thereby emphasized. Are our minds perhaps unconsciously tuned by bee tone scales as well? Let yourself be carried away by the sounds of bee swarms and hear what the beekeeper knows to tell us.

Do you have special acoustic recordings of bees? Do you have special knowledge, experience, or an encounter with bees that you would like to share with us?



5 Mühlberg Hof

In dieser Station stehen der Mühlberg Hof und seine Eigentümerin Evi Schartner im Mittelpunkt. Hier fand die künstlerische Arbeit ihren Ausgangspunkt – Evi Schartner und Katharina Klement hatten sich jeweils bei der Projektausschreibung **OFFENE FELDER – Kunst und Landwirtschaft** des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark gemeldet und wurden miteinander in Verbindung gebracht. So entstand dieses akustische Porträt eines besonderen Hofes im Ausseerland. Dank an Diether Ribitsch, Evi Schartner (Interviewpartner*innen)

Kennen Sie weitere Bauernhöfe in dieser Gegend mit typischen Klängen, Geräuschen? Möchten Sie Statements, Meinungen zum Gehörten abgeben?

This station focuses on the Mühlberg Hof and its owner Evi Schartner. This is where the artistic work found its starting point. Evi Schartner and Katharina Klement had each responded to the project call for **OPEN FIELDS – Art and Agriculture** of the Institute for Art in Public Space Styria and were brought into contact with each other. This is how this acoustic portrait of a special farm in the Ausseerland region came about. Thanks to Diether Ribitsch and Evi Schartner (interview partners)

Do you know other farms in this area with typical sounds and noises? Would you like to make statements or give opinions on what you have heard?

6 Pferde Horses

An einem der schönsten Arbeitsplätze der Welt mit Ausblick auf den Zinken, Dachstein und Sarstein kann man mindestens dreizehn Pferde und einige Ziegenbock beobachten. Hier erteilt die Bäuerin und kundige Reiterin Evi Schartner Reitstunden, und Praktikant*innen erlernen den Umgang mit Pferden. Diese sind ganz besondere Tiere in Bezug auf ihre Sensibilität und ihren Gehörsinn. Pferde nehmen Geräusche wesentlich früher wahr als wir und sie hören nicht nur mit den Ohren, sondern mit dem ganzen Körper. Der Hörsinn des Pferdes ist unentwegt aktiv. Pferde sind in der Lage, Klänge und Geräusche sehr genau zu lokalisieren. Sie können mittels vieler Ohrmuskeln ihre Ohren um fast 180 Grad drehen und Töne mit einer Frequenz von 33 kHz oder höher wahrnehmen. Dies ist mehr als eine halbe Oktave höher als unsere obere Hörschwelle. Auf alles, was die Wahrnehmung und Ortung von Geräuschen erschwert, reagieren Pferde nervös oder scheuen. Dazu gehört beispielsweise Wind. Tom, der Ziegenbock, ist festes Mitglied der Herde. Er hält sich nicht nur für ein Pferd, sondern sieht sich als Anführer. Die Pferde lassen ihm seine Eigenarten und spielen mit. Dank an Nadja Zeh, Lilli Jetzl, Evi Schartner (Interviewpartnerinnen)

Kennen Sie weitere Besonderheiten von Pferden oder Ziegen? Haben Sie besondere Erfahrungen oder Erlebnisse, die Sie uns mitteilen möchten?